

# GLOBAL VISION

INTERNATIONALE OPHTHALMOLOGIE



**Update Augenklinik im Südsudan**

**Neuer DKVB-Vorsitz**

**Bericht Jahrestagung**

# Erfolgreiche Jahrestagung des DKVB in Freiburg

**Blindheitsverhütung und internationale Zusammenarbeit waren die Themen der Jahrestagung des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit (DKVB) am letzten Aprilwochenende in der Augenklinik des Universitätsklinikums Freiburg.** Aus drei Kontinenten waren 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angereist, um ihr Fachwissen zu teilen und sich auszutauschen. Eingeladen hatte der ärztliche Direktor Thomas Reinhard und als Organisator der stellvertretende Vorsitzende des DKVB, Heiko Philippin.

Das Programm bot eine breite Palette aktueller Themen zur Blindheitsverhütung und internationalen Zusammenarbeit. Mit den teils deutsch- und teils englischsprachigen Vorträgen wurde der internationale Charakter der Veranstaltung betont.

## ➔ Auftakt mit DOG-Sektion Internationaler Ophthalmologie

Am Freitag begann die Tagung mit einer Vorstandssitzung des DKVB, gefolgt von der Sitzung der Sektion Internationale Ophthalmologie der DOG, die von Rudolf Guthoff und Hansjürgen Agostini eröffnet wurde. Die Vorträge „Childhood blindness – current challenges“ von Rudolf Guthoff und „They need sight – and we need vision“ von John

Sandford-Smith zeugten von langjähriger Erfahrung der beiden Vortragenden in Projekten in Afrika. Eine Präsentation über die Tri-University-Partnerschaft zwischen Cape Coast (Ghana), Moshi (Tansania) und Freiburg von Enyam Morny und Heiko Philippin rundete das Programm ab.

Der Abend klang mit einem gemütlichen Abendessen im „Haus zur Lieben Hand“ in der Freiburger Innenstadt aus, bei dem sich die Teilnehmer in informellem Rahmen austauschten.

Am Samstag folgten zunächst spannende Vorträge zu Themen wie Blindheitsverhütung in Deutschland, mobile aufsuchende Sehbehindertenberatung und KI zur Unterstützung blinder Menschen im Außenbereich.

Die Tagung bot auch eine Plattform für Fachbeiträge aus verschiedenen Ländern, darunter Netzhaut-Chirurgie in Malawi, Okuloplastik in Kamerun, Datenmanagement der Kooperation Rostock-Kinshasa, Arclight-Ophthalmoskop und Elektrophysiologie in Ghana.

## ➔ Einblicke in die Praxis der Blindheitsverhütung

Projektberichte aus der Praxis ergänzten das Programm und gaben Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten des DKVB und seiner Partnerorganisationen weltweit. Es wurde berichtet über Projektbesuche in Ghana, Amblyopietherapie in Kinshasa, 22 Jahre Kooperation Kamerun-Deutschland, Augenklinik Drashti Netralaya in Indien und 10 Jahre Deutsch-Albanische Initiative Kinderaugen. Die Mittagspause bot Gelegenheit zum informellen Austausch und Netzwerken, bevor am Nachmittag die Mitgliederversammlung des DKVB mit Wahlen stattfand.

Eine gelungene Veranstaltung, die den Austausch von Fachwissen, die Förderung internationaler Zusammenarbeit und die gemeinsame Arbeit zur Verhütung von Blindheit vorantrieb.

*„Grenzen überschreiten und dort helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird - da sehen wir unsere Aufgabe.“*

*David Kupitz*



Enyam Morny (Cape Coast) bei seinem Vortrag zur Elektrophysiologie in Ghana.

Die DKVB-Vorsitzenden (v.l.n.r.: Volker Klauß, aktuelle Vorsitzende Elke Kupitz, Raimund Balmes, David Kupitz; es fehlt der bereits verstorbene Wolfgang Leydhecker).



Glücklich über sein Sehvermögen:  
Patient nach Katarakt-Operation  
an der Augenklinik Nzara

© Andreas Dittrich



## Neues aus der Augenklinik Nzara im Südsudan

**Im Südsudan stehen den 12 Mio. Menschen nur wenige Augenärzte zur Verfügung.** Bisher arbeiten alle in der Hauptstadt Juba. 2021 wurde daher mit Hilfe des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit (DKVB) eine neue Augenklinik in Nzara im Südwesten des Landes errichtet. Ambroise Soungouza, Augenspezialist und Kataraktchirurg, verfügt nun dort über gute Bedingungen für Diagnostik und Operationen (siehe Global Vision 2/2022).

ges Team aus Spanien, um die Katarakt-Warteliste weiter zu reduzieren.

Seit 2023 sind wieder regelmäßige Katarakt-OPs in Nzara möglich – es gibt aber weiterhin viele Patientinnen und Patienten mit meist beidseitig maturer Katarakt auf der Warteliste. Daher wurden auch Kontakte zu Augenärzten in umliegenden Ländern Ostafrikas aktiviert, welche perspektivisch die OP-Tätigkeit unterstützen können.

### ➔ Außeneinsatz zur besseren Erreichbarkeit

Im Februar 2024 führten Ambroise Soungouza und sein Team einen ersten Außeneinsatz im 160 km entfernten Maridi mit 284 Patientinnen und Patienten und 22 Katarakt-OPs durch. Diese Einsätze sollen weiter ausgebaut werden, da für viele Menschen der Weg in die Augenklinik zu weit und teuer ist.

Andreas Dittrich unterrichtete bei seinem Besuch im März 2024 zehn regionale Pflegekräfte in Anatomie und Physiologie des Auges sowie der Untersuchung und Behandlung wichtiger Erkrankungen. Somit besteht Hoffnung, dass diese Fachkräfte an ihren Einsatzorten einfache Augenerkrankungen behandeln und unklare oder operable Fälle an die Augenklinik schicken können. Zudem sind Krankenpfleger vor Ort in Ausbildung, die nach ihrem Abschluss weiter in der Augenklinik arbeiten werden.

### ➔ Internationale Unterstützung

Im Verlauf musste die OP-Tätigkeit aber krankheitsbedingt zeitweise unterbrochen werden. Daher besuchte der Augenarzt Andreas Dittrich (Keltern), welcher den Bau und die Einrichtung der Klinik maßgeblich organisiert hatte, zusammen mit seiner Ehefrau im November 2022 und April 2023 die Klinik, um Operationen durchzuführen und den Klinikablauf zu unterstützen. Zudem kam im März 2023 ein 4-köpfi-

### Unterstützen Sie die Augenklinik in Nzara mit Ihrer Spende!

(Verwendungszweck: Augenklinik Nzara) oder mit Ihrer Mitgliedschaft:

schon **70 EUR** finanzieren z. B. zwei Katarakt-OPs, **200 EUR** bezahlen 2 Tage Außeneinsatz (Outreach). Spendenkonto:

IBAN: DE42 2405 0110 0065 8012 35.

Mehr Infos unter [www.dkvb.org/helfen](http://www.dkvb.org/helfen)

„Ich sehe einen langsamen, aber stetigen Ausbau der augenmedizinischen Arbeit im Südwesten des Südsudans – nicht zuletzt durch die anhaltende Unterstützung durch das DKVB und die Stiftung Augenlicht!“, so das Zwischenfazit von Andreas Dittrich.



Katarakt-Operation an der Augenklinik Nzara.

© Andreas Dittrich

Augenklinik Nzara.

# Neue DKVB-Vorsitzende

„Mich motiviert die Vision einer Welt mit Zugang zu qualitativ hochwertiger Augenheilkunde für alle Menschen“, betont Elke Kupitz, neue Vorsitzende des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit (DKVB). Die 39-Jährige möchte in ihrem Amt die internationale Vernetzung von Akteuren der Augenheilkunde verbessern. Elke Kupitz ist niedergelassene Augenärztin in einer Gemeinschaftspraxis in Bünde und hat zuvor in Klinik, Forschung und Lehre u. a. in den USA, Bonn, Kenia und Ghana gearbeitet. Sie wurde auf der DKVB-Mitgliederversammlung im April 2024 in Freiburg gewählt und übernimmt den Vorsitz von David Kupitz, der dem Vorstand weiterhin angehört.

## ➔ Einblick in internationale Augenheilkunde

Ärztinnen und Ärzten, Studierenden und anderem Personal im Augensektor möchte sie über das DKVB Einblicke in die internationale Zusammenarbeit in der Augenheilkunde ermöglichen. „Hierzu baut das DKVB eine Datenbank mit möglichen Einsatzorten und Projekten auf, an denen sich Interessierte nach Absprache beteiligen können.“

## ➔ Gemeinsam stark

„Je mehr Menschen sich gemeinsam einem Ziel widmen, desto schneller erreichen sie es“, ist Kupitz überzeugt. Gemäß des internationalen Plans „2030 IN SIGHT“ soll bis zum Jahr 2030 niemand mehr unnötige oder vermeidbare Sehbeeinträchtigungen erleiden. Zu diesem globalen Ziel will auch das DKVB beitragen. Elke Kupitz: „Dazu braucht es viele motivierte Menschen, die mithelfen, die Augenheilkunde in den armen Regionen dieser Welt zu verbessern. Jede und jeder von uns kann einen Teil dazu beitragen – eine sehr einfache Möglichkeit ist es, Mitglied im DKVB zu werden“, so Kupitz. Mit dem Mitgliedsbeitrag werden vielfältige Projekte im Bereich der Augenheilkunde unterstützt – z. B. eine



© Elke Kupitz

Die neue DKVB-Vorsitzende Elke Kupitz.

neue Augenklinik im Südsudan und die Operation der kindlichen Katarakt in der Demokratischen Republik Kongo. Mitglieder werden durch einen Newsletter informiert. Und wer mehr tun möchte, findet bei den Jahrestagungen persönlichen Kontakt zu einer lebendigen Gemeinschaft voller Erfahrungen und Ideen.

## ➔ 30 für unter 30 im DKVB!

Eine Neuerung gibt es übrigens auch noch beim DKVB: für alle neuen **Mitglieder unter 30 Jahren** gilt nun ein reduzierter **Beitrag von nur 30 EUR/Jahr!** Ab 30 Jahren liegt der Beitrag wie bisher bei 80 EUR.

**Kontakt zu Elke Kupitz:** [info@dkvb.org](mailto:info@dkvb.org)

**Mitglied werden oder spenden?** [www.dkvb.org/helfen](http://www.dkvb.org/helfen)

# 2025: mit dem DKVB auf nach Lübeck!

Herzliche Einladung zur **Jahrestagung des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit e.V. (DKVB)** am **28./29. März 2025** an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein in **Lübeck!** Auch Nicht-Mitglieder sind sehr willkommen. Lernen Sie uns kennen und erleben Sie ein vielfältiges Vortragsprogramm zu den Themen internationale Augenheilkunde und Zusammenarbeit. Bereits jetzt ein Dank an Prof. Salvatore Grisanti und sein Team! Vortragsanmeldungen nehmen wir gern schon unter [info@dkvb.org](mailto:info@dkvb.org) entgegen.



Holstentor in Lübeck.

© Alexander Brühl, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons



## DKVB e.V.

c/o Deutsches Blindenhilfswerk  
Schulte-Marxloh-Str. 15  
47169 Duisburg  
E-Mail: [info@dkvb.org](mailto:info@dkvb.org)  
[www.dkvb.org](http://www.dkvb.org)

Redaktion: D. Kupitz (verantw.), A. Dittrich, C. Ellendorff, U. Loos, C. Paschke  
Redaktioneller Beirat: R. Balmes, E. Kupitz, V. Klauß, H. Philippin  
Layout: V. Butenschön  
**Die Herausgeber von Global Vision bedanken sich für die freundliche Unterstützung von Dr. Reinhard Kaden und dem Kaden Verlag.**

**Spendenkonto:** IBAN: DE42 2405 0110 0065 8012 35,  
BIC: NOLADE21LBG